

LEUTKIRCH

Nr. 6 | 12. Juni 2024

hat was!

Der Ellerazhofer Weiher aus der Vogelperspektive

ELLERAZHOFEN (gs) - Der Ellerazhofer Weiher bietet eine idyllisch gelegene Kulisse. Hier herrscht Natur pur. Der Weiher liegt etwa vier bis fünf Kilometer westlich der Großen Kreisstadt Leutkirch. Er ist künstlich angelegt und im Jahre 1364 erstmalig urkundlich erwähnt. Im Einzugsgebiet des Ellerazhofer Weihers liegen die Ortschaften Ellerazhofen, Lanzenhofen und Willerazhofen und die Weiler Kauter und Willerazhofer Bad, die alle zur Stadt Leutkirch gehören.

Der Ellerazhofer Weiher besitzt eine Wasserfläche von etwa 46 Hektar. Die maximale Tiefe des Weihers beträgt knapp fünf Meter. Die mittlere Tiefe wurde mit 2,5 Metern ermittelt. Der Zulauf erfolgt aus dem Waldgebiet Ellerazhofer Moos im Nordwesten, den Lanzenhofer Weihern im Südosten sowie mehreren Wiesengraben. Darüber hinaus besteht ein starker Grundwasserzstrom. Im Westen beim gleichnamigen Ort Ellerazhofen befindet sich auch der Abfluss.

Foto: Heinz Mauch



ANZEIGEN

PODOLOGIE-PRAXIS

Olga Lang
med. Fußbehandlung

Behandlung von eingewachsenen und pilzbefallenen Nägeln, Diabetikerbehandlung, Schwielen-, Stechwarzen-, Schrundenbehandlung

Goethestraße 22
Leutkirch
☎ 07561/9 19 00 42

Oesterle
Immobilien
Immobilienmakler
Sachverständiger

Immobilienbewertung
kostenlos unter
oesterle-immobilien.de

Tel. 07561/820 91 50

Abwaschbare Tischdecken

für drinnen und draußen

- pflegeleichte Acrylbeschichtung
- robustes Wachstuch

dazu passend:
rutschhemmende
Tischdeckenunterlage

Wir freuen uns auf Sie!

Gardinen- und Bettenhaus

Berstecher

Leutkirch, Ob. Vorstadtstr. 6
Tel. 07561/2681

Leutkirch hat was ...

**... immer freitags
rustikal aromatisches Dinkelbrot**

gebacken in unserem Holzbackofen.

Besonderes aus Ihrer



Eschachbäckerei Leutkirch

Monika Lichtensteiger, Bäckermeisterin
Obere Vorstadtstraße 4, Tel.: 3229

Mo., Mi., Do., Fr., Sa., nur noch VORMITTAGS geöffnet | Di. und So. geschlossen

LEUTKIRCH
hat was!

Ihr Mediaberater

Bojan Benetic

Telefon 07561 80-642

Email anzeigen.leutkirch@schwaebische.de

**schwäbische
IMMO**

schwaebische.de/immo

Automobile
Stitzenberger
Ihr Multi-Partner
in Leutkirch!

Autorisierte Service-Vertragswerkstatt für:



Service



Service



Service



Service

Beim Hammerschmied 5
88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. 075 61/9 80 30, Fax 98 03 33
www.automobile-stitzenberger.de

jobs.schwaebische.de

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen **Bar-Rabatt** von
Rabatt: 15%
auf ein vorrätiges Produkt Ihrer
Wahl aus dem **nicht verschreibungs-
pflichtigen Sortiment**.
Ausgenommen sind preisreduzierte Artikel.
Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Gültig vom 12.06. bis 09.07.24
Kornhaus Apotheke

Leutkirchs Apotheken

LEUTKIRCH - In der Mai-Ausgabe von „Leutkirch hat was“ haben wir den Bezug zwischen Leutkirch und der Halbinsel Cavallino-Treporti dargestellt. Der 1651 zu Leutkirch als Sohn des Apothekers Albrecht geborene Johannes Matthäus Albrecht wirkte nach seinem Medizin-Studium in Padua, in Venedig als überaus erfolgreicher Arzt, dem es gelang, die Halbinsel Cavallino zu erwerben. In diesem Zusammenhang ist die Historie über die Entstehung der Leutkircher Apotheken vor und nach dem 30-jährigen Krieg interessant, die der Stadt-Archivar Emil Vogler zusammengetragen hat:

Das Gebäude der derzeit nicht als Apotheke genutzten Stadt-Apotheke steht eindrucksvoll direkt neben dem Rathaus. Die Stadtapotheke trägt über der Eingangstüre die Jahreszahl 1640. 1600 wurde dem Apotheker Christoph Litscher aus Memmingen auf ein Jahr „der Freysitz vergönnt. Er soll sich der Krämerei entschlagen und weder Gewürz noch Zucker, als was er zu der Apoteggeri und dem Arzneyen bedürftig, fail haben“. Litscher hielt sich hier nicht lange.

Als Krieg und Pestilenz in den Jahren 1627/28 und 1635 die Menschen auch in Leutkirch zu Hunderten erbarmungslos dahinrafften, hoffte man, über die Weisheit der alten Bücher und in den Küchen der Alchimisten zur Erkenntnis der Natur vorzudringen.

Doch in Leutkirch hatte es bis dahin, außer dem kurzen Zwischenspiel mit dem erwähnten Apotheker Litscher, noch keine Apotheke gegeben! Der erste Apotheker in Leutkirch war eine Frau: Catharina Stokherin. 1626 heißt es im Ratsprotokoll: „Johannes Barth will Catharina Stockherin, Apothekerin aus Schaffhausen, heiraten. Der Rath meint, sie sei zimlich Jung und uff der Apothekerei nit genugsam erfahren, dahero Zweifelich, ob oder wie er ainer aignen Haushaltung und Apothegg vorstehen werde können.“ Sie blieben auch nur drei Jahre und sollten gerade in den schlimmen ersten Pestjahren 1628/29 als Hüter der neuen Erkenntnisse wirken und die Kräuterfrau oder den Wurzelsepp ablösen. Aber dann hieß es: „Ist in Schaffhausen zum Freysitz und Apothegger angenommen und müsse sein Hauswesen von hier nach Schaffhausen transferieren. Barth bittet, ihm das Bürgerrecht zu erhalten.“ Das Wirken der ersten Apothekerin in Leutkirch fand wohl keinen großen Anklang, sie kehrte mit ihrem Mann in ihre Heimat zurück.

Nach der zweiten Pestzeit 1635 hielt der Rat Ausschau nach einem Apotheker. So konnte 1639 vom Rat mit dem Apotheker Leonhard Kohler aus Kaufbeuren ein Vertrag abgeschlossen werden. Im Protokoll

liest man: „Leonhard Kohler, Apothekher von Kaufbeuren, hat durch Baumeister Hans Lang fürbringen lassen, er hätte Lust und Lieb, sich anher zu begeben. Bittet, ihm das Bürgerrecht zu schenken. Er werde dann eine ordentliche Apothek aufrichten.“ Er erhielt das Bürgerrecht und freies Quartier „und auch ein Gärtlein rings um das Blazhaus, um nothwendige Kräuter zu ziehen, davon eine ganze Bürgerschaft nuzen erhoffe.“ Er musste sich verpflichten, sich vor allem „zu Infectiionszeit gebrauchen zu lassen“ gegen jährlich 10 Taler und 15 Gulden Wartegeld. Vermutlich richtete er seine Apotheke schon in der heutigen Stadtapotheke ein. Das Wartegeld reichte nicht aus zum Leben, und die Leute hielten sich lieber an die altbewährten Hausmittel und machten nur wenig Gebrauch von den Heilmitteln der Apotheke. Das Geld war in der Kriegszeit knapp. Als es nicht besser wurde, kündigte er 1646 sein Bürgerrecht und entschloss sich, wegzuziehen.

Ein Bruder des Leutkircher Pfarrers Caspar Felix Agricola, dessen Vater, ein Pfarrer Bauer, sich den Gelehrtennamen Agricola zugelegt hatte, bewarb sich um die freige-wordene Apothekerstelle. Er, Jakob Heinrich Agricola, hatte als Apothekergeselle in Tübingen studiert. Da der Rat die Apothekerstelle möglichst schnell wieder besetzen wollte, übergab er ihm nach einem „Apothekerexamen“ die Kohlersche Apotheke. Aber er war noch ledig. Der Rat empfahl ihm, sich wegen des Bürgerrechts bald zu verheiraten. Mit Anna Wisserin, der Tochter des angesehenen Leutkircher Bürgers Ulrich Wiser, wurde er schon 1647 getraut. Sie brachte ein ansehnliches Vermögen in die Ehe. Am 19. März 1651 wurde seine Tochter Barbara geboren, die sich nach Schorndorf verheiratete und als Bürgermeisterin Barbara Walch-Künkelin, die Retterin Schorndorfs, in die Geschichte einging. Sie hatte wohl das streitbare Blut ihres Vaters geerbt. Der Apotheker zählte zu den angesehenen Bürgern der Stadt und gehörte 1651-54 dem Rat an, aber bald schlug er über die Stränge, und der Rat musste ihn immer wieder zur Ordnung rufen. 1662 heißt es im Ratsprotokoll, er hause ärger als ein Heide.

Dazu kam, dass ihm 1650 ein Konkurrent in einem zweiten Apotheker erwuchs, in dem Matth. Albrecht aus Ravensburg, der „die auf dem Markt gelegene Behausung des Jonas Hartmann, Kürschner, vorne und nebenaus zur Reichsstraße stoßend“ (heute Haus Oberem) kaufte. Dort richtete Apotheker Albrecht eine zweite Apotheke ein, die später im 18. Jahrhundert den Namen „Mohrenapotheke“ bekam. Diese Konkurrenz machte dem leicht erregbaren Agricola zu schaffen. Man musste ihn wegen Trunkenheit und Händeln bestra-

fen. Seinen Ärger ließ er auch an seiner Familie aus und misshandelte seine Frau. Er kam sogar ins „Stüblin“.

Da es mit seiner Apotheke abwärts ging, nicht zuletzt wegen der Konkurrenz einer zweiten Apotheke in der kleinen Stadt, versuchte er, durch Abgabe von abgeschriebenen Rezepten und Kuren, mit „Purgiren“ und anderen unzulässigen Handlungen sein Einkommen zu verbessern, worüber sich der Stadtphysikus Dr. Gabriel Furtenbach beim Rat beschwerte. Aber Agricola sah augenscheinlich keinen Ausweg aus seiner Lage, denn 1675 heißt es: „Jacob Heinrich Agricola soll sich wegen seines liederlichen Lebens, seiner Schulden, seiner gottlosen, ja desparaten und verzweifelnden Reden und Werkhe bis auf eines Rath bemögen außer dieser Stadt begeben“. Die Apotheke wurde geschlossen. Erst 1686 soll er zurückkehren dürfen, wenn er Abbitte leiste und seine Gläubiger abfinde. Obwohl ihm das nicht gelang, durfte er auf Bitte von Pfarrer Wegelin „wegen seines hohen Alters und der großen Kälte“ zurückkehren. Aber es gelang ihm nicht mehr, seine Apotheke zu betreiben.

Vermutlich hat der Konkurrent Agricolas, Apotheker Albrecht, später auch die Stadtapotheke übernommen. Er war ein tüchtiger Apotheker. Schon 1651 stellte er den Antrag, „vor dem Nannenbacher Thor“, also vor den Mauern der Stadt, ein Laboratorium bauen zu dürfen. Auf einem abgelegenen Platz, an der heutigen Bauhofgasse, erstellte er 1670 ein „Brennhaus am Blatz“, also in der Nähe des ehemaligen städtischen Zimmerplatzes. Dieses Laboratorium führten auch seine Nachfolger weiter. Zum Nachweis, dass er seine Apotheke gewissenhaft führte, ließ Matth. Albrecht sie 1662 von zwei auswärtigen Ärzten unter Beisein der zwei Bürgermeister und des Stadtschreibers „visitieren“.

Sein Schwiegersohn, der Apotheker Ludwig Friedrich Geiger aus Ravensburg übernahm nach dessen Tod die Apotheken. Er wurde sogar zum Bürgermeister der Stadt gewählt. Seine beiden Söhne, Gottlieb Friedrich und Gottfried Geiger, hatten in der Nachfolge einige Auseinandersetzungen, bis sie die beiden Apotheken dann getrennt führten.

Auf Dauer ging das mit zwei Apotheken nicht gut, diesmal zum Nachteil beider Apotheken. Die Stadtapotheke kam 1783



Verschiedenes Apotheken-Equipment. Foto: Wolfgang Wild

in Konkurs und wurde von dem Apotheker Plebst aus Lauffen übernommen. Die „Mohrenapotheke“ kam nach dem Tod des Apothekers Gottfried Geiger an den Schwiegersohn Lothar Krauß aus Ravensburg, der später sogar Bürgermeister in Leutkirch wurde. Aber schon unter seinem Sohn Gottlieb Krauß ging es schlechter. Dessen Schwager, Apotheker Neuffer übernahm die Apotheke noch als Pächter, aber 1794 ging auch diese Apotheke in Konkurs.

Die Familie des damaligen Pächters Neuffer hatte unter diesem Konkurs besonders zu leiden. Zwei Töchter des Apothekers und Stadtrats mussten in die Schweiz in den „Dienst“ gehen. Die eine, Katharina Neuffer, heiratete später in die Familie Sulzer ein, die damals eine Messinggießerei in Winterthur betrieb. In dieser Firma erwarb sich die Apothekerstochter in der Zeit einer stürmischen industriellen Entwicklung große Verdienste als „Mutter der Belegschaft“.

Die Mohren-Apotheke wurde unter dem Stadtapothecker Plebst noch einige Jahre gehalten, doch dann wurde schließlich daraus die Eisenhandlung Nußbommer. In dieser Zeit lösten sich manche Namen in der Stadtapotheke ab. Auf Plebst folgten Köbel, Weiß, Egelhaaf, Heinzelmann, Springer, Lauterwein, Lang, Brause. Nun gab es also in Leutkirch wieder nur eine Apotheke, und so sollte es bleiben bis 1952. Die Apothekerin Selma Maier, eine Schwester des damaligen Ministerpräsidenten Reinhold Maier, eröffnete gegenüber der Stadt-Apotheke in den bisherigen Räumen des Friseurs Gimple und des Gasthauses „Zum wilden Mann“ die Elisabethen-Apotheke. In ihrer Nachfolge reißen sich die Apothekerinnen Liebendörfer, Dr. Becher und Harlacher ein. Dr. Hans Schmid gründete in der Kornhausstraße die Kornhaus-Apotheke, deren heutiger Besitzer ist Dr. Stenz.

Nachdem die Stadt-Apotheke und die Löwen-Apotheke aufgegeben wurden, existieren noch drei Apotheken in Leutkirch, die Elisabethen-Apotheke, die Kornhaus-Apotheke und die Rosen-Apotheke der Apothekerin Hölz in der Ottmannshofer Straße.

Wolfgang Wild

VHS Vortrag „Dschungel Pflegeleistungen“

LEUTKIRCH – Die Pflegereform ab dem 1. Januar 2024 bringt finanzielle Vorteile für Jung und Alt. Betroffene und Angehörige von Pflegebedürftigen erfahren am Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr im Bocksaal von Sabine Bracciale, Leiterin des Pflegestützpunkts Leutkirch, welche Leistungstöpfe es gibt, wie diese kombiniert und beansprucht werden können. Der Eintritt ist frei.



Sabine Bracciale referiert. Foto: Privat

Flugplatzfest der Musikkapelle Schloß Zeil

UNTERZEIL – Die Musikkapelle Schloß Zeil lädt am Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli zum Flugplatzfest in die neue Flughalle in Unterzeil ein. Der Samstag beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) mit einem Blasmusikabend mit der Musikgruppe „Alpenblech“.

Anschließend unterhält zum Festausklang an diesem Samstag „Hofenbrass“. Blasmusikfreunde aufgepasst: Karten für den Blasmusikabend können ab sofort online unter www.mk-schlosszeil.de/aktuelles/flugplatzfest-2024 oder unter Telefon 07561/9189276 bestellt werden. Gruppenbestellungen ab 10 Personen erhalten fünf Freigetränke beim Einlass.

Am Sonntag beginnt der Familientag um 9.45 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Festgelände. Im Anschluss gestaltet der Musikverein Merzhofen den Frühschoppen musikalisch. Am Nachmittag unterhält die Jugendkapelle Leutkirch-Achtal, den Festausklang übernimmt die Musikkapelle Schloß Zeil. Ab 11 Uhr wird für die kleinen Gäste ein Kinderprogramm angeboten (Hüpfburg, Kinderschminken, Jugendfeuerwehr, Kindertanzen). Auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Festende ist um etwa 18 Uhr. Am Sonntag besteht zusätzlich die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und sich über die Ausbildung bei der Musikkapelle Schloß Zeil zu informieren.



Musikkapelle Schloß Zeil.

Foto: Privat

Einmaliges Naturerlebnis im Arrisrieder Moos

REGION – Naturvielfalt Westallgäu lädt am Freitag, 5. Juli mit dem Umweltkreis und dem NABU Leutkirch zu einem einmaligen Naturerlebnis ein. Das Arrisrieder Moos zählt zu den größten Hochmooren im Württembergischen Allgäu. Von einem Bohlenpfad kann die Landschaft zwischen Wasser und Land hautnah erlebt werden.

Moore haben Dichter und Geschichten-erzähler seit jeher zu schaurig-schönen

Texten inspiriert. Die geheimnisvollen Gebiete sind nicht nur Heimat für seltene Pflanzen und Tiere, sie spielen auch für den Klimaschutz eine wichtige Rolle. Mit Naturlotsin und Natur- und Umweltpädagogin Alexandra Riedle aus Leutkirch erkunden die Teilnehmer, warum dieses Ökosystem nicht nur wunderschön, sondern vor allem besonders schützenswert ist. Es wird erklärt, wie das Arrisrieder Moos entstanden ist und man kann Spuren von Entwässerung und Torfabbau sehen. Mittlerweile sind erste Erfolge von Wiedervernässungsmaßnahmen zu erkennen. Durch Renaturierung soll neuer Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere entstehen. Auch ein funktionierender Wasser- und Kohlenstoffspeicher soll wiederhergestellt werden.

Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Wanderparkplatz Waffenried (47.758313, 9.878344). Anmeldung unter www.naturvielfalt-westallgaeu.de/vielfalt-erleben/veranstaltungen/



Rundblättriger Sonnentau.

Foto: Siegfried Kehl

Orgelmatinee PLUS zur Marktzeit „Wenn der Vater mit dem Sohne“

LEUTKIRCH – Wer kennt noch den Film „Wenn der Vater mit dem Sohne“ aus den 60ern mit Heinz Rühmann? Das gleiche Motto hat der Kirchenmusiker Mark Ehlert aus München mit seinem Sohn Johann Paul Ehlert für seine Matinee im Juli gewählt.

Mark Ehlert studierte Kirchenmusik und Alte Musik in Regensburg und Bremen, arbeitete als Dekanatskirchenmusiker in Meschede und gab Konzerte im In- und Ausland. Johann Paul Ehlert wurde 2004 geboren und ist seit frühester Kindheit orgelbegeistert, sein Repertoire umfasst sämtliche Epochen der Musikgeschichte, besonders aber widmet er sich der Kunst der Improvisation. Sein eigener Youtube-Kanal zeugt von seiner besonderen Begabung. Die Matinee ist am Samstag, 6.

Juli in St. Martin, sie dauert eine knappe Stunde, per Beamer kann man den beiden vom Kirchenraum aus über die Schulter schauen.

Vorschau: Die nächste Matinee „Orgelmeister aus Europa“ mit Michael Saum aus Heilbronn findet am 3. August statt.



Mark Ehlert (rechts) und Johann Paul Ehlert. Foto: Veranstalter

Vierter Flohmarkt in Mailand

NIEDERHOFEN/MAILAND – Bereits zum vierten Mal findet am 22. Juni ein Flohmarkt in Mailand und Niederhofen bei Leutkirch statt. Von 8 bis 14 Uhr bieten die zumeist ortsansässigen Verkäufer ein buntes Sortiment von Schnäppchen bis Schätzen, von Notwendigem bis Rarem

an ihren Ständen an. Vom Kirchplatz erstreckt sich der Flohmarkt über den dahinter befindlichen Hof, entlang der Straßen in Mailand Richtung Auenhofen bis zum Ortsausgang. Für Verpflegung ist ebenfalls bestens gesorgt.

Vorstellung der Verfassung beim Sommerfest

LEUTKIRCH – In den Kindergärten in der Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bildet Partizipation einen wichtigen Grundsatz. Und so hat sich auch der Kindergarten Piepmatz vor einer Weile auf den Weg gemacht, sich eine Verfassung zu geben. Beim diesjährigen Sommerfest am 21. Juni wird diese Verfassung feierlich unterschrieben und das Konzept vorgestellt.

Fünf goldene Regeln bilden den Kern: Niemand wird verletzt, nein heißt stopp, wir wollen einander gute Vorbilder sein, wir passen aufeinander auf und: Unsere Regeln gelten für alle. In mehreren Kinderkonferenzen und Gesamteams wurden die Regeln festgelegt und so formuliert, dass alle sie verstehen können.

Danach war die Kunstschule Sauterleute

am Zug. Sie setzt die Regeln in einem Kunstprojekt um und macht sie so erfahrbar. Für die Krippenkinder beispielsweise, die unter drei Jahre alt sind, wird der Inhalt der Regeln in 3D dargestellt. „Etwa einmal die Woche ist die Kunstschule derzeit bei uns in der Einrichtung. Damit bis zum Sommerfest alles fertig ist“, freut sich Stefanie Wimmer, die Leiterin der Einrichtung.

Neben dieser Kunstaussstellung gibt es beim Sommerfest Kaffee und Kuchen, Eis und eine Tombola. Auch die Nachbarn aus der Siedlung werden mit extra Plakaten eingeladen. Es soll ein Fest werden für Jung und Alt. Los geht's um halb drei.

Das Projekt wird finanziell unterstützt von der elobau-Stiftung und von „Demokratie leben!“.



Kinder malen ihre Regeln.

Foto: Kindergarten Piepmatz

Gottesdienste

Kath. Kirchengemeinde

Diepoldshofen
Sonntag, 16. Juni, 8.45 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr
Samstag, 6. Juli, 18.30 Uhr

Engerazhofen
Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 10.15 Uhr
Samstag, 29. Juni, 18.30 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 10.15 Uhr

Enkenhofen
Sonntag, 30. Juni, 9 Uhr
Samstag, 6. Juli, 18 Uhr

Friesenhofen
Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr
Samstag, 22. Juni, 19 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 9 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr

Gebrazhofen
Sonntag, 16. Juni, 8.45 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 8.45 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 8.45 Uhr

Heggelbach
Sonntag, 16. Juni, 8.45 Uhr
Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr
Samstag, 6. Juli, 18.30 Uhr

Hinzang
Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr
Samstag, 29. Juni, 19 Uhr

Herlazhofen
Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr
Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 8.45 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 8.45 Uhr

Hofs
Sonntag, 16. Juni, 9 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr

Leutkirch, St. Martin
jeden Samstag 18.30 Uhr
jeden Sonntag 10.15 Uhr
jeden Montag 9 Uhr Marktmesse

Leutkirch, Regina Pacis
jeden Samstag 9 Uhr
jeden Sonntag 11.30 Uhr

Merazhofen
Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 10.15 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 8.45 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 14 Uhr

Ottmannshofen
Sonntag, 23. Juni, 9 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 9 Uhr

Reichenhofen
Samstag, 15. Juni, 18.30 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 8.45 Uhr
Samstag, 29. Juni, 18.30 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 8.45 Uhr

Schloß Zeil
Sonntag, 23. Juni, 8.45 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 10.15 Uhr

Tautenhofen
jeden Sonntag 9 Uhr

Unterzeil
Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr
Samstag, 29. Juni, 18.30 Uhr

Urlau
Samstag, 15. Juni, 16 Uhr Kapelle
Grünenbach
Samstag, 6. Juli, 19 Uhr

Willerazhofen
Samstag, 15. Juni, 18.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 10.15 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 8.45 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 10.15 Uhr

Wuchzenhofen
Samstag, 15. Juni, 19 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr Freiluft-
feschtle Tannhöfe

Ev. Kirchengemeinde

Dreifaltigkeitskirche
Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags Adventsgemeinde
Memminger Straße 13
jeden Samstag 9.30 Uhr

Freie Baptisten
Bahnhofstraße 21 im 1. Stock
jeden Sonntag 9.45 Uhr engl. Bibel-
stunde, 11 Uhr Gottesdienst (dt.)

Apothekendienste

Samstag, 15. Juni
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
Kloster-Apotheke, Wassertorstraße
5, Isny, Tel. 07562/975560

Sonntag, 16. Juni
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
Apotheke im Gesundheitszentrum,
Siemensstraße 12, Wangen, Tel.
07522/931077

Samstag, 22. Juni
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
Wassertor-Apotheke, Wassertor-
straße 51, Isny, Tel. 07562/97580

Sonntag, 23. Juni
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
St.-Martins-Apotheke, Bindstraße
49, Wangen, Tel. 07522/2460

Samstag, 29. Juni
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
Beilharz-Apotheke, Wassertorstraße
16, Isny, Tel. 07562/97470

Sonntag, 30. Juni
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
Apotheke im Gesundheitszentrum,
Siemensstraße 12, Wangen, Tel.
07522/931077

Samstag, 6. Juli
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
Marien-Apotheke, Bodenseestraße
5, Wangen, Tel. 07528/6919

Sonntag, 7. Juli
v. 8.30 bis 8.30 Uhr d. nächst. Tages:
Antonius-Apotheke, Marktstraße 8,
Bad Wurzach, Tel. 07564/91237

Namenstage

12.6.: Leo, Guido
13.6.: Antonius, Benilda
14.6.: Meinrad, Hartwig
15.6.: Lothar, Gebhard
16.6.: Benno, Quirin
17.6.: Volker, Alena
18.6.: Marina, Osanna
19.6.: Juliana, Rasso
20.6.: *Sommeranfang*, Adalbert
21.6.: Alois, Alban
22.6.: Thomas, Paulin
23.6.: Edeltraud, Ortrud
24.6.: Johannes, Reingard
25.6.: Dorothea, Eleonora
26.6.: Johannes u. Paul, David

27.6.: *Siebenschläfer*, Heimo, Cyrill
28.6.: Diethild, Ekkehard
29.6.: Petrus, Paulus
30.6.: Theobald, Ehrentrud
1.7.: Dietrich, Aaron
2.7.: Maria, Wiltrud
3.7.: Thomas, Ramon
4.7.: Ulrich, Berta, Wilhelm
5.7.: Albrecht, Kyrilla
6.7.: Isaias, Goar
7.7.: Willibald, Edelburga
8.7.: Kilian, Amalia
9.7.: Veronika, Adrian
10.7.: Raphael, Engelbert
11.7.: Olga, Rachel

Regenwetter verhindert Fronleichnams-Prozession

LEUTKIRCH (khs) – Auch wenn das un-
günstige Wetter die Prozession durch die
Innenstadt verhindert hat: Die Kirchen-
gemeinde St. Martin beging Fronleich-
nam in einem festlichen Gottesdienst in
der gut besuchten Pfarrkirche. In seiner
Predigt betonte Pfarrer Karl Erzberger die
Bedeutung des kirchlichen Feiertages:
„Von dem Brot Jesu geht eine wunder-
bare Kraft aus. In Jesus als das Alpha und
Omega, der Erste und der Letzte, kommt
Gott vom Himmel zur Erde“. Die musika-
lische Gestaltung der heiligen Messe
übernahm die Kantorei unter Leitung
von Kirchenmusikdirektor Franz Günth-
ner, der zudem die Orgel spielte.



Geschaffen wurde der Teppich in gut
acht Stunden von Ursula Schneider und
Birgit Menig mit ihrem Helferteam
sowie dank der vielen Blumenspenden.
Foto: K.H. Schweigert

Notfalldienste

Notarzt: Telefon 112
Arzt am Wochenende
wenn möglich von 11 bis 12 Uhr
anrufen unter Telefon 116117

Augenärztlicher Notdienst
0180/1929346

Zahnärztlicher Notdienst
Telefon: 01801/116116

Sozialstation Carl-Joseph
Telefon 07561/4405

Giftnotruf-Zentrale
Telefon: 0761/19240

Thüga Energie GmbH
Telefon: 0800/7750001

Wasserwerk
Telefon: 0171/4629287

Tierärztlicher Notdienst
Dr. Rauscher, Tel. 07561/6767
Herlazhofer Straße 8
Dr. Wetzel, Dr. Kohler, Tel. 07561/
1525, Gerhart-Hauptmann-Straße 15

Tierschutzverein
Telefon 07561/8381940 oder
0157/82027092

Geburtstage

14.6.: Elfriede Ziesel, Leutkirch,
80 Jahre

28.6.: Andreas Jechle, Leutkirch,
75 Jahre

Druckwerkstatt im Museum goes Landesgartenschau

LEUTKIRCH - Im Zuge der Landesgartenschau präsentieren sich am Eingang Süd der Tourismusverband Württembergisches Allgäu, die Oberschwaben-Tourismus GmbH und die Allgäu GmbH unter dem Motto „Wir sind Tourismus“ über die Dauer der Landesgartenschau in einem Tiny House, dem sogenannten Ferienhäusle.

Am Freitag, 10. Mai zeigte sich die Stadt Leutkirch mit der Touristinfo in dem Tiny House. Und mit dabei, als Mitmachaktion war die Druckwerkstatt „Schwarzer Bock“ mit einer Postkarten-Aktion, um die zwei jungen Damen Laura Ostrowski und Theresa Würtenberger zu unterstützen. Roland Hess und Rainer Mack mit seiner Frau Simone präsentierten zwei alte Handdruckpressen, sogenannte Boston Tiegel, die jeweils mit einer Druckform versehen waren, sodass sich die Be-



Großes Interesse zeigten die Besucher der Landesgartenschau bei den Vorführungen der Handdruckpressen.

Fotos: Stefan Gredler

sucher selbst ihre Postkarte drucken konnten: Ein schönes Allgäumotiv mit einem Eindruck mit Verweis auf Leutkirch.

Bei schönem Wetter herrschte guter Zuspruch, und vor allem Kinder erfreuten sich an der Aktion. Toll war auch, dass im-



Diese Postkarte konnte gedruckt werden.

mer wieder ehemalige Vertreter der Schwarzen Kunst, Drucker wie Schriftsetzer, des Weges kamen und man so in alten Zeiten schweigen konnte.

Ein gelungener Tag auf der Landesgartenschau, und die Mannen der Druckwerkstatt konnten mit ihrer ersten Aktion ausserhalb des Museums einen Erfolg landen.

Leutkircher Ferienprogramm startet dieses Jahr später

LEUTKIRCH - Das Ferienprogramm des Jugendhauses Leutkirch wird dieses Jahr zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden. Anstatt wie üblich Ende Juli zu beginnen, startet das Programm diesmal vom 12. August bis zum 6. September. Die Organisation des Ferienprogramms liegt dieses Jahr in den Händen des neuen stellvertretenden Leiters des Leutkircher Jugendhauses, Wdebat Arazar.

Um mehr Kindern und Jugendlichen die Teilnahme am Ferienprogramm zu ermöglichen, hat sich das Jugendhaus für den späteren Beginn des Ferienprogramms entschieden. „Viele Kinder sind am Anfang der Ferien im Zeltlager oder bereits im Urlaub. Wir sind zuversichtlich, dass diese Anpassung es vielen ermöglichen wird, nach den Sommeraktivitäten des Ferienbeginns an unserem tollen Programm teilzunehmen“, erklärt Wdebat Arazar.

Anmeldungen zum Ferienprogramm sind

ab sofort bis zum 28. Juli unter folgendem Link möglich:
www.unser-ferienprogramm.de/leutkirch

Das Ferienprogramm ist eine langjährige Tradition in Leutkirch und bietet Kindern und Jugendlichen während der Sommerferien eine Vielzahl von Aktivitäten. Es umfasst eine breite Palette von Angeboten, von Ponyreiten bis hin zu Theaterworkshops. Das Angebot in diesem Jahr wurde durch neue Aktivitäten wie Frisbee und Darts erweitert.

„Wir hoffen, dass viele Kinder und Jugendliche die Gelegenheit nutzen, an unserem abwechslungsreichen Ferienprogramm teilzunehmen“, so der stellvertretende Jugendhausleiter. „Wir freuen uns darauf, eine aufregende und unvergessliche Zeit für die jungen Menschen in Leutkirch zu gestalten und ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und Unterhaltung zu bieten“, betont Wdebat Arazar.



Die Organisation des Ferienprogramms liegt dieses Jahr in den Händen des neuen stellvertretenden Leiters des Leutkircher Jugendhauses, Wdebat Arazar.

Foto: Stadt Leutkirch

Vorstellung des neuen stellvertretenden Jugendhausleiters:

Wdebat Arazar hat seine Ausbildung zum Erzieher an der Sophie-Scholl-Schule abgeschlossen und bringt umfassende Erfahrung in verschiedenen sozialen Bereichen mit, darunter Hort, Jugendarbeit und Jugendhilfe. Seit dem 1. September 2023 verstärkt er das Team im Jugendhaus und bringt eine Vielzahl von Fähigkeiten und Ideen ein.

Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für das Projekt „Bunt kickt gut“. Dieses Projekt bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, ihrer Leidenschaft für Fußball nachzugehen, sondern vermittelt auch wichtige Werte wie Respekt, Toleranz, Selbstständigkeit und Fairness. Er betont die Rolle des Sports als Mittel zur Förderung von Beziehungsarbeit und Vertrauensbildung, indem gemeinsame Aktivitäten den Weg für offene Gespräche und Vertrauen ebnen.

Aktion Zahngold der Stiftung Kinderchancen Allgäu

REGION - Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche ist Gold wert – davon ist die Stiftung Kinderchancen Allgäu überzeugt, aber nicht nur sie allein! Dank großartiger Unterstützung einiger Zahnarztpraxen sowie zahlreichen spendenbereiten Patienten ist im vergangenen Jahr wieder eine stolze Summe von insgesamt 20.076 Euro zusammengekommen. Machen Sie weiter so! Die Stiftung Kinderchancen Allgäu verwendet



Zahngolddose für Goldreste.

Foto: Kinderchancen Allgäu

den Erlös für ihre Projekte, um Kinder aus benachteiligten Lebensverhältnissen im württembergischen Allgäu individuell zu fördern, sie zu unterstützen und für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu sorgen. Die Kinderstiftung erhält die komplette Aufarbeitung des Materials kostenfrei durch Metaux Precieux Dental GmbH. Geschäftsführer Andreas Schmidt, selbst wohnhaft in Leutkirch, freut sich ebenfalls, einen Beitrag zur

Chancengerechtigkeit in unserer Region beizutragen.

Bitte sammeln Sie weiter! Eine Sammelbox für Goldreste ist in der Geschäftsstelle der Stiftung Kinderchancen Allgäu (Marienplatz 11, 88299 Leutkirch) vorhanden sowie bei den teilnehmenden Zahnarztpraxen, die auf der Webseite www.stiftung-kinderchancen-allgaeu.de zu finden sind.

Myonic und Johanneskindergarten feiern dieses Jahr 15 Jahre Zusammenarbeit

LEUTKIRCH – Aus einer zunächst kurzfristig geplanten Initiative, die 2009 unter dem Namen „TECHNOLino“ ins Leben gerufen wurde, entwickelte sich eine langjährige Kooperation. Damals wie heute stand die Idee im Vordergrund, Kindern Naturwissenschaft und Technik näherzubringen, um einem Mangel an Facharbeitern, Technikern und Ingenieuren vorzubeugen. Konkret bedeutet dies, Naturwissenschaften und Technik kindgerecht in das Kindergartenkonzept zu integrieren und dabei spielerisch zu entdecken.



Kinder und Eltern bei Myonic.

Foto: Myonic

Was als kleines Projekt begann, wird heute durch den Ausbildungsleiter Bernd Kos-

lowski und sein Team weitergeführt und ist für beide Seiten unverzichtbar gewor-

den. Myonic unterstützt den Kindergarten regelmäßig mit kleinen und größeren

Spenden und fördert weiterhin den Gedanken, Kinder für Technik zu begeistern.

Im Gegenzug half der Kindergarten bereits öfters bei vergangenen Veranstaltungen in der Kinderbetreuung oder überall dort, wo pädagogisches oder kreatives Know-how gefragt ist. Zudem öffnen sich zweimal im Jahr die Türen bei Myonic für die kleinen Entdecker zu Führungen mit Werkstationen, bei denen bereits eine Vielzahl kreativer Werkstücke entstanden sind. So auch am Montag, 15. April – an diesem Tag durften erstmals die Kinder in Begleitung eines Elternteils das Unternehmen kennenlernen.

Leutkirch wird bunter

LEUTKIRCH – Die ersten Farbflächen in der Stadt sind aufgetaucht und verleihen mancher ruhigen Ecke einen bunten Akzent.

An sechs Stationen gestalten bis September vier Street-Art-Künstler und eine Künstlerin Wandgemälde im Altstadtbereich und am Rande. Wann die Künstler vor Ort arbeiten, wird jeweils über die Presse und Sozial Media angekündigt.

Der Start des StreetArt-Projekts, das vom Galeriekreis Leutkirch initiiert wurde, begann Anfang Mai mit der Eröffnung zweier Ausstellungen im Gotischen Haus und im Kornhaus. Wichtig



Dieses Bild befindet sich auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus und hat Bernd Imminger aus Isny geschaffen.

Fotos: Otto Schöllhorn

ist, dass Jugendliche und Schüler auch einmal in den Galerien ausstellen können, daher sind neben fünf Street-Art-Künstlern auch Leutkircher Schulen und die Kunstschule beteiligt. Die vielfältigen Arbeiten sind dort noch bis Ende September zu besichtigen.

Ebenso gibt es Workshops an der Mauer hinter der Gemeinschaftsschule, bei denen sich Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit dieser Kunstform auseinandersetzen können. Hierzu hat die VHS die Organisation übernommen.

Flyer zu dem Street-Art-Projekt liegen bei der Touristinfo und in der Stadtbibliothek aus.



Das ist eine Arbeit von Mica One aus Ravensburg, die sich neben dem Treppenaufgang zu St. Martin befindet.

Die Kinder des Hans-Multscher-Kindergartens Reichenhofen besuchen den Flugplatz in Unterzeil

UNTERZEIL – Am 23. April waren die Vorschulkinder des Kindergartens Reichenhofen zu Besuch beim Flugplatz in Unterzeil. Da es an diesem Tag schneite, sahen die Kinder zwar keine Flugzeuge am Himmel, aber sie konnten so das ganze Gelände in Ruhe inspizieren.

Zunächst wurde ihnen der Tower gezeigt. Hier wurde erklärt, wie die Flugzeuge koordiniert werden und man sieht von dort aus über den ganzen Flugplatz. Als Nächstes schauten die Kinder das Feuerwehrauto an, das im Notfall immer bereitsteht.

Anschließend bestaunten sie in den unterschiedlichen Hangars die Flugzeuge. Sie lernten noch den Unterschied zwischen Hochdecker und Tiefdecker. Es gab



Kindergarten Reichenhofen besucht den Flugplatz in Unterzeil. Fotos: Timo Vogel

aber auch Doppeldecker zu sehen, diese sind für Kunstflüge zuständig.

Als die Kinder alle Flugzeuge angeschaut hatten, wurden sie noch ins Fliegerstüble eingeladen. Dort stärkten sie sich mit einem Getränk und einer Butterbrezel.

Die Vorschulkinder des Kindergartens Reichenhofen bedanken sich für diesen tollen Ausflug!



Krusch
Holzbau

Intelligenter Holzbau...
...bauen mit Holz ist im Trend!

Holzbau
Planung
Fertigbau
Dachfenster
Holz im Garten
Energieberatung
Landwirtschaftliche Gebäude

88410 Bad Wurzach
Tel.: 0 75 64 / 94 83 50
www.krusch-holzbau.de

GUT BETREUT IN LEUTKIRCH  **Die Zieglerschen**

LERNEN SIE UNSERE TAGESPFLEGE KENNEN!

- Fahrdienst für unsere Gäste
- medizinische Versorgung durch Pflegefachkräfte
- gemeinsames Tagesprogramm
- leckere Mahlzeiten
- kostenloser Probetag

WWW.ZIEGLERSCHE.DE

Seniorenzentrum Am Ringweg, Rudolph-Roth-Straße 26
sz-leutkirch@zieglersche.de, Tel.: 07561 / 90 96 100

FLOHMARKT

Kimratshofen, Sa, 22. Juni
10 – 14 Uhr

Freigelände Alte Post, Am Kirchberg 2
(nur bei trockenem Wetter)

Anmeldung unter Tel: **08373 935999**

Organisiert von **ZUKUNFT GESTALTEN** Altusried e.V.

Alle Infos: 

Heinz Sielmann Stiftung

**Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.**

www.sielmann-stiftung.de/testament

5.000 Euro für Herzensprojekte

Jetzt mitmachen:
thuega-projekte.de



thuga Energie
Energie kann mehr.

LEUTKIRCH
hat was!

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
Schwäbische Zeitung Lokalverlag
Leutkirch GmbH & Co. KG
Marktstraße 27
88299 Leutkirch | 07561 80-640
leutkirch@schwaebische.de

Redaktion:
leutkirch-hat-was@schwaebische.de
Simon Nill (verantwortlich)

Anzeigen:
Bojan Benetic | Mediaberater
07561 80-642
anzeigen.leutkirch@schwaebische.de
Markus Fürst (verantwortlich)

Anzeigenschluss:
Mittwoch | 12 Uhr | vor dem
jeweiligen Erscheinungstermin

Auflage:
5.700 Exemplare

Druck:
SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15
88250 Weingarten

Erscheinungsweise:
Monatlich – am 2. Mittwoch
des Monats in der Schwäbischen
Zeitung

E-Paper:
www.schwaebische.de/lhw

Es gelten die AGBs des
Schwäbischer Verlag GmbH & Co.
KG Drexler, Gessler und werden auf
Wunsch zugesandt.

schwäbische KLEINANZEIGEN

schwäbische.de/kleinanzeigen

Wir feiern Jubiläum
40 Jahre Ofenbau und 10 Jahre Heizungsbau

THIER
Naturkraft Heizsysteme
KACHELOFEN · HEIZUNG · BAD

Feiern Sie mit uns
am **Samstag, 29. Juni 2024** von 10 - 17 Uhr

Kulinarisches und Musikalisches aus dem Ländle
Neues und Bewährtes - drinnen wie draußen



Kimpler 8 · 88410 Bad Wurzach
07564-4004 · www.thier.co

Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache...

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Gerne helfen wir Ihnen persönlich bei der Vermarktung
und Abwicklung.



Ihr starkes Team vor Ort!

Tel. 07561-98877-91
info.ag@ivg-allgaeu.de
www.ivg-allgaeu.de

Wangener Straße 10
88299 Leutkirch

AUTOHAUS MAYER & KLOOS



BMW SPEZIALISierter
BETRIEB

Nadlerstraße 3 • 88299 Leutkirch
☎ 07561/ 98 68 30
www.mayer-kloos.de

dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs

Mit einer Verfügung in
Ihrem Testament zu-
gunsten des Deutschen
Krebsforschungszentrums
tragen Sie zu einer
Zukunft ohne Krebs bei.

www.dkfz.de/erbschaften

**Deutsches
Krebsforschungszentrum**
Private Forschungsförderung
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 42-2626
nachlass@dkfz.de

Veranstaltungen

TAG DER OFFENEN TÜR



Sa, 29.6.2024
10 - 15 Uhr

Freie Schule Allgäu e.V.
Engen 1 88316 Isny - Großholzleute
fsallgaeu.de

natürlich . unterhaltsam Wurzacher Sommerabende

Bad Wurzach Info lädt ein

Do. 13.06.2024 | 19 - 21 Uhr
Jacob Longfield mit Band

Do. 25.07.2024 | 19 - 21 Uhr
The Cupcakes

Do. 29.08.2024 | 21 - 23 Uhr
OPEN-AIR-KINO auf dem
Klosterplatz „Wochenendrebellen“
Bewirtung ab 19 Uhr

Do. 12.09.2024 | 18 - 20 Uhr
ALJOSHA KONTER

- Eintritt frei
- Musikpavillon beim Kurhaus-Kulturschmiede
Kirchbühlstraße 1, 88410 Bad Wurzach
- Bewirtung
- Entfällt bei schlechter Witterung



Details zum Programm:
www.bad-wurzach.de



Bio-Schaukäserei Wiggensbach eG
Kempfer Str. 9 • Wiggensbach • Tel. 08370/921010
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9 - 13 Uhr
und 15 - 18 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12.30 Uhr

Unser Angebot vom 15. bis 30. Juni 2024

Beschwipste Anna BLOND 100g € 2,09

Würziges Aroma, mit leicht fruchtig-süßlicher Note, affinert mit Bio-Weißwein.

Rabatt-Coupon

10%

auf ein Stück Käse
der Bio-Schaukäserei
Wiggensbach

10 % auf ein Stück Käse der Bio-Schaukäserei Wiggensbach
Gültig vom 15. bis 30. Juni 2024 in unseren drei Filialen in Wiggensbach, Adrazhofen, Zaisenhofen.
Rabatt kann nur auf ein Stück Käse Ihrer Wahl der Bio-Schaukäserei Wiggensbach eG
bei Vorlage eines gültigen Rabatt-Coupons gewährt werden.

s' Käslädle • Bergstraße 24 • Leutkirch-Adrazhofen • Tel. 07561 9858877

Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Samstag 7.30 - 12.30 Uhr

Stellenangebote



**Seniorenzentrum
Kißlegg**

Teammitglied gesucht!

Wir suchen neue Kollegen/innen für
unsere neue Einrichtung!

- **Dauernachtwache (m/w/d)**
- **Praxisanleitung (m/w/d)**
- **Koch/ Köchin (m/w/d)**
- **Betreuungskraft (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Dich!

Seniorenzentrum Kißlegg

Rafaella Haller

Pfarrer-Lohr-Str. 7, 88353 Kißlegg

T: +49 (0) 7563 91200

bewerbung@sz-kisslegg.de

Ferienjobangebot

für Gartenarbeiten
in Schloß Zeil ab
19.08.2024 für 3 Wochen.

Voraussetzung:
technische Fähigkeiten
und körperliche Belast-
barkeit.

Telefon: 07561/9806-0



**schwäbische
JOBS**

jobs.schwaebische.de

Stellenangebote

Stephanuswerk Isny



Wir suchen zum 01.10.2024 oder nach Vereinbarung

einen Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)
in Teilzeit 50 %,
für unser Team Rechnungswesen/Controlling

Das Aufgabengebiet umfasst Kontierung, Buchung und Zah-
lung von Kreditorenrechnungen; Debitorenmanagement mit
Mahnwesen; Klienten- und Kostenträgerabrechnung; Spenden-
verwaltung; Kontenpflege; Unterstützung bei Jahresabschluss,
Wirtschaftsplanung und Controlling; allgemeine Buchungs- und
Verwaltungsarbeiten.

Wir erwarten eine kaufmännische Ausbildung, einschlägige
Berufserfahrung, sicheren Umgang mit MS-Office-Programmen,
idealerweise auch Erfahrung mit WILKEN sowie strukturiertes und
selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Belastbarkeit.

Wir bieten eine Vergütung nach AVR, flexible Arbeitszeit,
ergebnisabhängige Jahressonderzahlung
und betriebliche Altersvorsorge.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit
Herrn Bernd Fischer | tel.: 07562 74-1030
mail: bernd.fischer@ev-heimstiftung.de